

NIEDERSCHRIFT
über die 2. Sitzung
der Regionalversammlung Südhessen (RVS)
(VIII. Wahlperiode)
am 2. Dezember 2011

Tagungsort: Stadtverordnetensitzungssaal im Rathaus „Römer“ in Frankfurt am Main

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 15:10 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Obere Landesplanungsbehörde:

Herr Regierungspräsident Baron
Herr Regierungsvizepräsident Dr. Kanther
Herr Dr. Beck
Frau Güss
Herr Hartz
Herr Krämer

Schriftführerin:

Frau Scheuermann

Tagesordnung:

TO I

1. Beschluss gemäß § 10 Abs. 6 und § 13 Abs.1 HLPG zur Planänderung des Regionalplans Südhessen / RegFNPs 2010 für den Bereich Langen; Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Lagerstätten
Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN - **Drs. Nr. VIII / 8.0**
2. Finanzierung von Geschäftsstellen der Fraktionen in der Regionalversammlung Südhessen - Zuteilung der Mittel an die Fraktionen - **Drs. Nr. VIII / 7.0**
3. Terminplan 2012 - **Drs. Nr. VIII 6.0**
4. Bericht der Oberen Landesplanungsbehörde

TO II

5. Abweichung von den regionalplanerischen Festlegungen des RPS/Reg FNP 2010 für den Bereich der Stadt Offenbach am Main, Gebiet „Schneckenberg“ - **Drs. Nr. VIII / 9.0**

Der Vorsitzende der Regionalversammlung Südhessen (RVS), **Herr Martin Herkströter**, begrüßte die Mitglieder und eröffnete die Sitzung. Sein besonderer Gruß galt Herrn Regierungspräsidenten Baron, Herrn Regierungsvizepräsidenten Dr. Kanther sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der oberen Landesplanungsbehörde.

Herr Herkströter gratulierte - auch im Namen der RVS - Herrn Carsten Filges zum 40. Geburtstag, Herrn Harald Berg zum 60. Geburtstag, Herrn Jürgen Becker zum 65. Geburtstag sowie Herrn Hubert Müller zum 70. Geburtstag.

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung der RVS form- und fristgerecht erfolgt ist. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 28.11.2011 im Staatsanzeiger für das Land Hessen veröffentlicht.

Er stellte ebenfalls die Beschlussfähigkeit der Regionalversammlung fest.

Auf Grund der in der Sitzung des Haupt- und Planungsausschusses sowie in der Sitzung des Ältestenrates am 25.11.2011 erfolgten Beratungen ergibt sich für die heutige Sitzung folgende Tagesordnung:

TO I

1. Beschluss gemäß § 10 Abs. 6 und § 13 Abs.1 HLPG zur Planänderung des Regionalplans Südhessen / RegFNPs 2010 für den Bereich Langen; Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Lagerstätten
Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN - **Drs. Nr. VIII / 8.0**
2. Bericht der Oberen Landesplanungsbehörde

TO II

3. Terminplan 2012 - **Drs. Nr. VIII / 6.0**

4. Abweichung von den regionalplanerischen Festlegungen des RPS/Reg FNP 2010 für den Bereich der Stadt Offenbach am Main, Gebiet „Schneckenberg“ - **Drs. Nr. VIII / 9.0**

Der TOP „Finanzierung von Geschäftsstellen der Fraktionen in der Regionalversammlung Südhessen - Zuteilung der Mittel an die Fraktionen - **Drs. Nr. VIII / 7.0**“ wurde einvernehmlich in die ÄR-Sitzung am 16.02.2012 vertagt.

Da es keine Wortmeldungen zur Tagesordnung gab, rief der Vorsitzende TO II zur Abstimmung auf.

Die Regionalversammlung stimmt der Tagesordnung II einstimmig ohne Stimmenthaltung zu.

zu TOP 1: Beschluss gemäß § 10 Abs. 6 und § 13 Abs.1 HLPG zur Planänderung des Regionalplans Südhessen / RegFNPs 2010 für den Bereich Langen; Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Lagerstätten
Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN - **Drs. Nr. VIII / 8.0**

Herr Dr. Dapp (DIE GRÜNEN) begründete unter Hinweis auf die bereits im HPA diskutierte Bannwald- und Grundwasserproblematik ausführlich den Antrag seiner Fraktion. Bezugnehmend auf das Arbeitsplatzargument erklärte er, dass seiner Meinung nach die Firma Sehring ausreichend Potential habe, Alternativen zu wegfallenden Arbeitsplätzen in der Region zu entwickeln. Er verwies in diesem Zusammenhang auf die Möglichkeiten des innovativen Rückbaus sowie des modernen Recycling. Dies gelte es zu nutzen, um die Arbeitsplätze zukunftsfähig zu erhalten.

Herr Kummer (SPD) teilte mit, dass seine Fraktion sich den Ausführungen von Herrn Dr. Dapp anschließen und demzufolge auch dem Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN zustimmen werde. Grundsätzlich stellte er fest, dass der jetzt vorliegende RPS / RegFNP 2010 in weiten Teilen nicht den Vorstellungen der SPD-Fraktion entspreche. Er halte es deshalb politisch für legitim, mit den nun geänderten politischen Mehrheiten die aus Sicht seiner Fraktion falsche Entscheidung zu revidieren. Zukünftig dürfe die Regionalplanung beim Thema Kiesabbau nicht mehr nur ein einzelnes Vorhaben beurteilen, sondern die Region müsse im Ganzen betrachtet werden. Bezugnehmend auf das Thema Arbeitsplätze vertrat auch Herr Kummer die Meinung, dass alternative Rückbaumöglichkeiten sowie modernes Recycling Chancen zum Ausgleich für wegfallende Arbeitsplätze böten.

Herr Kasseckert (CDU) teilte mit, dass seine Fraktion dem Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN nicht zustimmen werde. Er stellte fest, dass für die heute zur Diskussion stehende Kiesabbaufäche die Genehmigung des RPS/RegFNP 2010 vorliege. Es könne nicht sein, dass

die Änderung der politischen Mehrheitsverhältnisse Einfluss auf ein laufendes Planfeststellungsverfahren habe. Die Fragen zu Bannwald und Grundwasser müssten in einem fachlichen Verfahren bearbeitet werden und könnten nicht politisch beantwortet werden. Abschließend machte er deutlich, dass die Abwägung in seiner Fraktion nicht ausschließlich unter naturschutzfachlichen Gesichtspunkten, sondern auch unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit und des Erhalts von Arbeitsplätzen stattgefunden habe.

Herr Rock (FDP) erklärte, dass in der politischen Abwägung seiner Fraktion der Erhalt der Arbeitsplätze ein hohes Gewicht habe. Im Übrigen plädiere seine Fraktion dafür, die vorgetragenen Argumente im Planfeststellungsverfahren fachlich prüfen zu lassen. Der Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN werde deshalb abgelehnt.

Frau Streicher-Eickhoff (DIE GRÜNEN) stellte rückblickend auf die gemeinsame Sitzung von HPA und ÄR fest, dass beim Umgang mit den „Weißflächen“ ein vereinfachtes Verfahren nach BauGB, bei der beantragten Planänderung jedoch ein aufwendiges Verfahren nach HLPG vorgesehen sei. Diese Ungleichgewichtung mache eine zeitnahe Änderung der Ausweisung fast unmöglich. Dem aufstellenden Gremium für die Regionalplanung müsse es möglich gemacht werden, den Plan durch ein praktikables Verfahren in einer angemessenen Zeit und unter Beteiligung der örtlich Betroffenen zu ändern.

Herr Dr. Ruppert (FDP) kritisierte, dass heute eine pauschale politische Bewertung des Sachverhaltes stattfinden solle, ohne das Ende der fachlichen Prüfung abzuwarten. Er forderte, das Arbeitsplatzargument höher zu gewichten.

Herr Schindler (SPD) entgegnete, dass keine pauschale politische Bewertung statfinde, sondern dass ein Änderungsverfahren angeregt und anschließend dessen Einleitung beschlossen werden solle. In der dann stattfindenden fachlichen Bewertung werde u.a. auch die Frage der Entlassung aus dem Bannwald geklärt werden. Abschließend würden alle Argumente abgewogen und es werde zu einer fachlich fundierten Entscheidung kommen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ Herr Herkströter über die Empfehlung des HPA, dem Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN zuzustimmen, abstimmen.

Beschluss:

Die Regionalversammlung Südhessen stimmte mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und DIE GRÜNEN, des Vertreters der Piraten/Linke sowie einer Stimme aus der CDU-Fraktion (Heiko Handschuh), gegen die Stimmen der CDU- und FDP-Fraktion sowie einer Stimme aus der SPD-Fraktion (Margrit Jansen) der Empfehlung des HPA, dem Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN zuzustimmen, mehrheitlich zu.

Unter Hinweis auf das Protokoll der gemeinsamen Sitzung von HPA und ÄR sowie die Ausführungen von Frau Streicher-Eickhoff informierte **Herr Herkströter** die Anwesenden, dass am 13.12.2011 ein erster Termin mit der Verwaltung zur Klärung der Frage, wie in Zukunft mit Änderungsverfahren, Abweichungsverfahren und Weißflächen umzugehen sei, stattfinde.

zu TOP 2: Bericht der Oberen Landesplanungsbehörde

Herr Baron berichtete, dass Frau Staatsministerin Puttrich in einer Pressekonferenz am 5.12.2011 die Windpotenzialkarte vorstellen werde. In der Sitzung des Arbeitskreises "Energie" am 13.12.2011 werde über diese Karte berichtet.

Abschließend wünschte Herr Herkströter den Anwesenden eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das neue Jahr 2012.

Die nächste Sitzung der Regionalversammlung findet am **Freitag, dem 24. Februar 2012** um **15:00** Uhr statt.

Der Vorsitzende der RVS



(Martin Herkströter)

Die Schriftführerin

gez.: Conny Scheuermann